

**"Effective listening is a skill.**

**Like any other skill, competency in listening is achieved through learning and practice.**

**It is, therefore, essential for a teacher and a student to have an overall understanding of what listening is, why it may be difficult, and what can be done in order to improve it."**

(aus: *Into Europe*, Listening, p. 21)

Lange Zeit hielt sich die Vorstellung, dass zum Verständnis eines Hörtextes jeder Laut, jede Silbe und jedes Wort dekodiert werden müssten, um die Bedeutung des Textganzen erschließen zu können. Heute jedoch wissen wir, dass zur Sinnerschließung nicht nur der Ausgangstext selbst (inkl. Tonqualität, Sprechgeschwindigkeit, dialektaler Verzerrungen) sondern ganz andere Kategorien ausschlaggebend sind. So sind es meist nicht die Worte selbst die die Bedeutung der Äußerungen festlegen, sondern auch die Art und Weise, in der etwas geäußert wird. So müssen bei der Sinnerschließung weitere Dimensionen berücksichtigt werden wie:

- das thematische Vorwissen des Hörers
- das Verständnis des situativen Kontextes
- die Hörerwartungen
- die Sprachfertigkeiten und damit die Fähigkeit zur Hypothesenbildung bezüglich zu erwartender Äußerungen
- die Erwartungshaltungen in Bezug auf die vier Seiten einer Nachricht und die damit verbundenen Sprechakte (Sachseite; Beziehungsseite; Selbstoffenbarung; Appell)
- die Hörabsicht (*listening for gist or detail*)
- den Grad der Aufmerksamkeit, welcher durch den Grad der Motivation bestimmt wird etc.

Daraus ergibt sich, dass die Hypothese eines wortwörtlichen Verstehens von Äußerungen unhaltbar ist. Stattdessen ist es bei der Schulung von Hörverstehenskompetenzen wichtig Schülern zu vermitteln, dass

- das Nichtverstehen von Wörtern nicht notwendig ein Scheitern der Verstehensleistung bedeutet
- es notwendig ist, Vorwissen zu aktivieren
- Schülermotivation im Sinne eines echten Hörinteresses unerlässlich ist.

Um Schüler auf echte Kommunikationssituationen vorzubereiten, sollte zudem eine möglichst große Bandbreite authentischer Hörtext-Sorten präsentiert werden, wie *radio or TV news programmes and advertisements, documentaries, talk shows, plays, films, formal speeches, lectures, live discussions, debates, everyday sound samples etc.*